

vnd zur hand runde Schüsseln zu denzierungen / die Ursach ist / daß die Heyden Schüsseln ge-
 brauchen in ihrer Opfferung der Rindern / oder man mag die *Methopa* auch ledig lassen oben die
Capitellen der *Triglyphi*, wirdt die *Coronna* gestelt mit zwey *Cimatien*, die eine vber die *Coronna*, die
 ander vnden höher einen halben *Modulus*, die welche man theilt in fünffe / drey behalt die *Coronna*,
 vnd jede *Cimatia* einen Theil / auff die *Coronna* würdt die *Schima* gestelt / an der Höhe eines halben
Modulus, damit daß achste Theil vnd das vor der *Tenia* oder *Leysten* oben / die *Projecture* oder Br-
 sprüing der *Coronnen* soll zwey dritte theil haben eines *Modullen*, oder gegen die *Projectura* werden die
 Gürtten in ein ordnung gestelt / sechs neben einander / vnd drey breit / vnd zwischen das *spatium* der
 Gürtten schneit man wol *Fulmini*, oder man laßt die stätt ledig / die *Projectur* der *Schima* muß seyn wie
 die Höhe. Item so man die *Calomnen* strieren will / oder mit *Kanalen* machen will / so müssen da
 zwanzig in der zahl sein vnd dise *Stregen* macht man auß ein viereck / welches ist von der Dreyte
 der *Stregen* in welches *Centrum* der *Zirkel* gestelt ist / anfangend von einem Eck zum anderen /
 behält daß vierte theil eines runden *Zirkels* / vnd auff die mitte ist es daß so man die in *Dorica* ge-
 braucht / also auch in den *Figuren* von disen zu sehen ist. Vmb nun vnder dise *Calomne* zu machen
 daß *Stilobati* oder *Pedestali*, obwol *Vitruvius* darvon kein besondern bescheyd gibt / so will ich anzeigen
 was *Casarianus* darvon schreibt / welcher (meines vermuthens) die beste Meynung gibt / auch be-
 rühmbt er sich der *Antiquen*, (dis belangend) ihn ersucht zu haben. Daß *Pedestali* macht man an-
 fänglich auff den Grund / vberal wo es breit sein muß sagt *Vitruvius* zwey *Calomnen* dick vnd hoch
 sagt *Casarianus*, drey *Calomnen* dick / die vnderste Dreyte in acht getheilt / auß den sechs innersten
 Theilen zeucht man daß *Stilobati* oder *Pedestale* auff / die zwey Theil werden der *Projecturen* gelassen /
 einer von den acht Theilen in die Höhe hat den *Plinthus*, einer von disen vor den *Basis*. Vnd als
Dorica sein soll so ist daß oberste *Cimatie* auch von derselben Höhe vnd dick / mit den *Coronalis*, inn
 geschnitten mit *Triglyphi*, vnd *Methopa*, auch *Tenia* vnd Gürtten / dis *Pedestali* ist sehr ordentlich nach
 der *Simmetrie*, doch hat es mich gut gedaucht / allhie noch etwas zu melden / vnd in ein *Figur* zu
 stellen von *Sebastian Serli*, welcher auch deutlich darvon redet nach der *Simmetria*, anfangend von
 den *Plinth* der *Basis* *Calomne* / soll daß *Pedestaal* gleich / vnd *Perpendiculi* kommen (sagt er) vnd daß
 flachen *Pedestlaals-corpus* Höhe / soll man erstlich in ein viereck stellen / vnd den *Zirkel* in das eine
 vnderste Eck stellen / wie gezeichnet A. zum Eck B. vnd so fort gezogen bis ans Eck C. so soll man
 daß *Corpus* Höhe machen / dasselbig soll man theilen in fünff / eine von diesen Theilungen soll man
 doch zu thun vor daß *Chimatiam* mit seiner zugehörung / vnd noch einen theil soll man den *Basis* ge-
 ben / als dann soll daß *Stilobati*, oder *Pedestaal* von sibben Theilen sein / gleich den *Calomne* is / vnd
 solches würdt euch in diser *Figur* klärlich angezeigt / Vnd dises ist außs kürhest / was ich von dieser
Calomne Dorica, hab sagen wollen.

